



Medienmitteilung

Sperrfrist: 23.06.2014, 9:15

10 Tourismus

Nr. 0350-1405-40

Die Fremdenverkehrsbilanz der Schweiz 2013

Schweizer Tourismus wieder auf Wachstumskurs

Neuchâtel, 23.06.2014 (BFS) – Gemäss ersten Schätzungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) gaben die ausländischen Reisenden im Jahr 2013 in der Schweiz 15,6 Milliarden Franken aus. Dies sind 550 Millionen (+3,6%) mehr als ein Jahr zuvor. Die Ausgaben der Schweizer Reisenden im Ausland sind ebenfalls angestiegen (+4,4%) und erreichten mit 14,9 Milliarden Franken einen neuen Höchststand. Aufgrund dieser beiden Entwicklungen ist der Saldo der Fremdenverkehrsbilanz im Vergleich zu 2012 leicht zurückgegangen (-74 Millionen Franken).

Touristischen Einnahmen steigen wieder

Rund zwei Drittel der Einnahmen von im Ausland ansässigen Reisenden in der Schweiz stammten aus dem **Reiseverkehr mit Logiernächten**. Nachdem die Ausgaben dieser Reisenden im Jahr 2011 und 2012 leicht zurückgegangen waren, nahmen sie im Jahr 2013 um 225 Millionen Franken (+2,2%) zu und beliefen sich auf 10,6 Milliarden Franken. Diese Trendwende ist auf das Logiernächtewachstum in der Hotellerie und Parahotellerie zurückzuführen. Die durchschnittlichen Ausgaben pro Logiernacht blieben unverändert, so dass die Einnahmen aus diesen beiden Bereichen um 0,8 Prozent anstiegen. Die Einnahmen aus **Ausbildungs- und Spitalaufenthalten** nahmen 2013 weiter zu (+170 Millionen Franken; +5,5%), hauptsächlich aufgrund einer grösseren Anzahl ausländischer Hochschulstudierender sowie höherer Einnahmen aus Spitalaufenthalten. Die Preise sind für die nicht in der Schweiz wohnhaften Personen etwas attraktiver geworden, was 2013 zu einem Anstieg der Einnahmen aus dem **Tages- und Transitverkehr** geführt hat. Die Zunahme der Anzahl **ausländischer Grenzgängerinnen und Grenzgänger** sowie **Kurzaufenthalterinnen und -aufenthalter** widerspiegelte sich in einer Erhöhung deren Konsumausgaben um 5,0 Prozent auf 2,3 Milliarden Franken.

Ausgaben im Ausland nehmen weiter zu

Obschon die Einkäufe im Ausland aufgrund der leichten Entwertung des Schweizer Frankens und eines für die Schweiz günstigen Inflationsgefälles etwas von ihrem Reiz verloren haben, bleiben sie äusserst attraktiv. Die Ausgaben der **Schweizer Reisenden im Ausland** verzeichneten 2013 somit

ein erneutes Wachstum (+4,4%). Diese Entwicklung ist in erster Linie auf die Ausgaben beim **Reiseverkehr mit Logiernächten** zurückzuführen, die um 5,7 Prozent auf 11,1 Milliarden Franken angestiegen sind. Beim **Tages- und Transitverkehr** stagnierten die Ausgaben (+0,6%), nachdem sie 2011 und 2012 signifikante Zunahmen verzeichnet hatten.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Pressestelle

Anmerkung

Die in der vorliegenden Medienmitteilung präsentierten Zahlen zum Berichtsjahr sind provisorisch und können im Verlaufe des Jahres noch berichtigt werden. Aus diesem Grund ist es möglich, dass zwischen den Zahlen aus der Vorjahresmitteilung und denjenigen in der vorliegenden Mitteilung Differenzen auftreten.

.....
Auskunft:

Camille Gonseth, BFS, Sektion Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Tel.: +41 58 46 36638,
E-Mail: camille.gonseth@bfs.admin.ch

.....
Pressestelle BFS, Tel.: +41 58 46 36013, E-Mail: kom@bfs.admin.ch

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 58 46 36060, Fax: +41 58 46 36061, E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Webseite des BFS www.statistik.admin.ch > Themen > 10 - Tourismus

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format PDF) abonniert werden.
Anmeldung unter www.news-stat.admin.ch/

.....
Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Der Schweizerischen Nationalbank (SNB) wurden die Ergebnisse der Fremdenverkehrsbilanz zwecks Erfüllung ihrer Aufgaben zwei Wochen vor der Veröffentlichung bekannt gegeben. Aus demselben Grund erhielten das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), der Schweizer Tourismus-Verband (STV), Schweiz Tourismus (ST) und hotelleriesuisse (hs) die Medienmitteilung 24 Stunden vor dem vorgesehenen Publikationsdatum.

T1 Einnahmen und Ausgaben, 2013 (in Mio. Franken)

	Einnahmen			Ausgaben		
	2011	2012 1)	2013 2)	2011	2012 1)	2013 2)
Reiseverkehr mit Übernachtungen	10433	10408	10633	9222	10517	11116
Gäste in Beherbergungsstätten und bei Verwandten	7660	7345	7400	*	*	*
Studien- und Spitalaufenthalte	2772	3063	3233	*	*	*
Tages- und Transitverkehr	2684	2516	2732	2880	3710	3732
Konsumausgaben der Grenzgänger inklusive Kurzaufenthalter (< 4 Mte) 3)	2069	2174	2283	26	29	32
Total	15185	15097	15647	12128	14256	14880

1) Revidierte Zahlen

2) Provisorische Zahlen

3) Seit 2003 inkl. Konsumausgaben Kurzaufenthalter (<4 Mte)

T2 Einnahmen und Ausgaben, 2013, Veränderung in Prozent

	Einnahmen			Ausgaben		
	2011	2012 1)	2013 2)	2011	2012 1)	2013 2)
Reiseverkehr mit Übernachtungen	-0,6%	-0,2%	2,2%	3,7%	14,0%	5,7%
Gäste in Beherbergungsstätten und bei Verwandten	-2,7%	-4,1%	0,8%	*	*	*
Studien- und Spitalaufenthalte	5,7%	10,5%	5,5%	*	*	*
Tages- und Transitverkehr	-8,5%	-6,3%	8,6%	5,8%	28,8%	0,6%
Konsumausgaben der Grenzgänger inklusive Kurzaufenthalter (< 4 Mte) 3)	7,3%	5,1%	5,0%	2,8%	13,1%	7,5%
Total	-1,1%	-0,6%	3,6%	4,2%	17,6%	4,4%

1) Revidierte Zahlen

2) Provisorische Zahlen

3) Seit 2003 inkl. Konsumausgaben Kurzaufenthalter (<4 Mte)